



# MFN-Info

## 5/2014

16.05.14

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
am 25.05.2014 können Sie den weiteren Weg  
unserer Stadt mitbestimmen oder anderen diese  
Entscheidung überlassen.

Wir, die Menschen für Nideggen, unterscheiden uns  
von anderen politischen Gruppierungen, weil jedes  
einzelne Mitglied unserer Wählergruppe seine eigene  
Sicht und seine persönliche Meinung haben und  
offen vertreten darf. Wir lassen uns nichts vor-  
machen und wollen uns nicht an ungeprüften  
Behauptungen orientieren. Unser Ziel ist es immer

- im offenen Dialog untereinander,
- nach Beteiligung aller direkt Betroffenen,  
die richtige Entscheidung zu treffen.

### Wir informieren Sie

Wir haben regelmäßig mit MFN-Infos und Einträgen  
auf unserer Web-Seite berichtet, eine leider not-  
wendige Ergänzung zu selektiven Presseberichten  
und zur einseitigen Selbstdarstellung, die die  
Bürgermeisterin im Amtsblatt betreibt.

- Vom Angebot der Bürgermeisterin an Kreuzau,  
gemeinsam eine Windradkulisse zwischen  
Nideggen und Kreuzau zu planen, haben **wir** Sie  
informiert (Info 3/2014).
- Über die Kreuzauer Windkraftplanung an  
Nideggens Stadtgrenze haben **wir** informiert.
- Die Zeitungen hatten über den Haushalt 2013  
berichtet: "Der rigide Sparkurs der Nideggener  
Verwaltung zeigt erste Erfolge". Dass dies nicht  
dem Sparkurs der Nideggener Verwaltung,  
sondern der scharfen Kontrolle durch die  
Bezirksregierung (BezReg) zu verdanken ist,  
können Sie auf **unserer** Web-Seite nachlesen  
(Sitzung 15.04.14).
- Dort finden Sie auch die Kernaussagen aus dem  
Bericht der Bürgermeisterin an die BezReg. Sie  
kommt jetzt zur Erkenntnis, die wir seit Jahren  
haben: "Das Stärkungspaktgesetz löst insoweit  
das Grundproblem der Kommunen nicht: Es ist zu  
wenig Geld im System. **Die Kommunen werden  
nicht aufgabengerecht mit Finanzmitteln  
ausgestattet.**"

### Wir haben nichts zu verbergen

Deshalb brauchen **wir** auch nicht kurz vor der Wahl  
unsere Web-Seite aufzuräumen.

- Nur noch auf **unserer** Web-Seite finden Sie den  
Bericht aus "Grün vor Ort" über den Rats-  
beschluss zur Beschaffung eines Blockheizkraft-  
werks. Den Beschluss hat es nie gegeben. Eine  
Richtigstellung gab es nie.
- Nur noch auf **unserer** Web-Seite finden Sie im  
Archiv die "Nachricht vom 02.09.2012 zum  
Gemeindefinanzierungsgesetz 2013". Die CDU  
hatte in dieser "Nachricht" von einer **Kürzung**

der Zuweisungen des Landes an die Gemeinden  
um **112 T €** berichtet. Richtig war: Sie wurde um  
**349 Mio. € erhöht** (Für Nideggen blieb nach  
Abzug der Umlagenerhöhungen 9.203 € übrig).

- Nur noch auf **unserer** Web-Seite finden Sie die  
Aufforderung der CDU vom 22.06.2013 gegen  
Steuererhöhungen zu klagen. Die CDU hatte  
danach für 2014 Steuererhöhungen zugestimmt  
und der Verwaltungsrichterin die Entscheidung  
über die Steuererhöhung 2013 erleichtert.

Wir hatten nicht immer recht, aber **wir stehen zu  
unseren Aussagen.**

### Wir werden weiterhin den Steuererhöhungen nicht zustimmen

- Der ganze Sanierungsplan kann den Bürgern  
Nideggens nicht zugemutet werden.
- Er löst das Problem der systematischen Unter-  
finanzierung der kleinen Flächengemeinden nicht  
annähernd.
- Die Zustimmung zu diesem Plan ist gleichzu-  
setzen mit der freiwilligen Aufgabe jeglicher  
kommunaler Vertretung der Bürgerinteressen.

### Wir nehmen dem Land die Verantwortung nicht ab.

**"Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft  
hat schon verloren.** (Bert Brecht)"

Wenn wir in **Muldenau** die meisten Stimmen  
erhalten, werden wir Alexandra Schröder wieder als  
Ortsvorsteherin vorschlagen. Wenn Sie die Wahl  
annimmt, behält Muldenau eine politisch  
ungebundene engagierte Ortsvorsteherin.  
2009 hatte ich die Wahl meine Gesundheit zu  
schonen und mich auf die Arbeit als Ortsvorsteher in  
Embken zu konzentrieren oder mich den  
Anfeindungen der "Koalition der Unvernunft"  
auszusetzen. Ich habe damals mein Mandat  
niedergelegt und Erwin Fritsch nachrücken lassen.  
Unsere Fraktion hat sich gut geschlagen. Diesmal  
werde ich mein Mandat annehmen. Wir brauchen  
jede Stimme, damit wir unseren Weg erfolgreich  
fortsetzen können.

*Heinrich ("Heinz") Esser.*

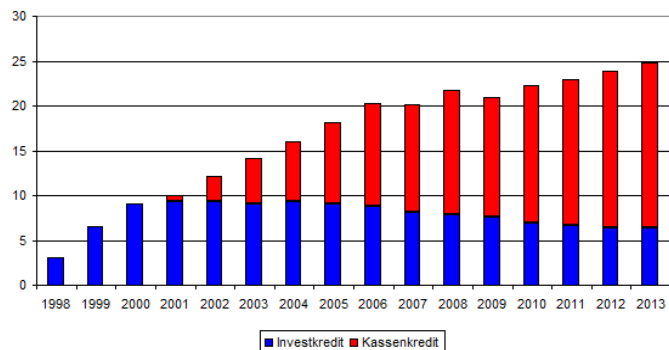
---

2009 war unsere Stadt nicht zuletzt wegen der  
guten Infrastruktur z.B.

- umfassendes Betreuungsangebot für unsere  
Jüngsten in den Kindertagesstätten,
- ein weit über die Stadtgrenzen hinaus  
anerkanntes Bildungsangebot in Grundschulen  
und im Schulzentrum mit Haupt- und Realschule,
- Gewerbegebieten mit allen Angeboten und  
Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf,
- ausreichenden attraktiven Baugebieten,

ein bevorzugtes Ziel zum Leben und Wohnen. Natürlich hatten diese Angebote Geld gekostet. Es waren aber Investitionen in die Zukunft. Dass dies der richtige Weg war, bewies der Zuzug vieler, vor allem junger Familien mit Kindern. Mit dem Abbau

Schulden Nideggens in Mio. €:



dieser Kredite (Blau) hatten wir ab 2005 begonnen. Seit 2009 wird Nideggen "kaputtgeredet". Wie dumm und unsachlich dies ist, zeigt der Vergleich der Pro-Kopf-Verschuldung im Kreis Düren. Sie ist in mehr als der Hälfte der Kommunen erheblich höher oder ähnlich hoch bei geringerer Infrastruktur als bei uns in Nideggen. Der Anstieg der Kassenkredite (Rot) ist dem Land zu verdanken, das wachsende Pflichtaufgaben nicht angemessen finanziert. Durch Ihre Stimme für unsere Wählergruppe können Sie unserer Stadt wieder zur "alten" Attraktivität verhelfen. **Tun Sie es!**

*Wilhelm ("Willi") Hönscheid*

Seit 2009 bin ich im Rat und staune immer noch über das Maß an Unfähigkeit und Unehrllichkeit, dem ich dort begegne. Dazu Beispiele:

- Langjährige Fraktionsvorsitzende haben sich nie ernsthaft mit dem Haushalt befasst. Sie glaubten tatsächlich: Einfach den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt abarbeiten und alles wird gut!  
**Das war ein Irrglauben.**
- Monatelang glaubten sie und die Bürgermeisterin sie hätten einen "Sanierungsplan" und schimpften über die BezReg, weil sie ihn nicht genehmigte.  
**Er war nie genehmigungsfähig.**
- Als ich der Bürgermeisterin in einer Ratssitzung vorwarf, dass sie am 13.03.12 die Fraktionsvorsitzenden ohne MFN zu einer wichtigen Besprechung eingeladen hatte, behauptete sie, sie wäre nur der Einladung dieser Fraktionen

Beispiel Nideggen-Mitte:

|          |  |  |  |
|----------|--|--|--|
| <b>3</b> | <b>Hönscheid, Wilhelm</b><br>Geburtsjahr: 1950<br>Bürgermeister a.D.<br>Am Eisernen Kreuz 29 | Menschen für Nideggen<br>Heinrich Esser<br>Erwin Fritsch<br>Eveline Eßer<br><p style="text-align: right;"><b>MFN</b></p> |  |
|----------|--|--|--|

gefolgt. Frau Zentis bestätigte das. Beides war gelogen. **Die Fraktionsvorsitzenden von CDU, FDP und SPD schwiegen.** Einer von ihnen hatte am nächsten Tag über die Einladung durch die Bürgermeisterin berichtet.

Geben Sie der Vernunft eine Chance, unterstützen Sie uns.

*Erwin Fritsch*

**Wollersheim** braucht einen Ortsvorsteher, der sachlich entscheidet und zu seinem Wort steht. Das Bürgerbus-Projekt und die Möglichkeit wenigstens Wollersheim mit schnellem DSL zu versorgen scheiterten auch an Hubert Müller. Auch beim Dorf-laden schoss er quer. Geben Sie mir Ihre Stimme!  
*Paul Josef Dohmen*

Ich kandidiere in **Berg/Thuir** für MFN. Ausgestattet mit einem Ratsmandat und der erworbenen Sachkunde im Schulausschuss seit 2009, kann ich als Elterndeligierte des Kreises Düren, Mitglied der Schulpflegschaft der Realschule und Schulpflegschaftsvorsitzende der Hauptschule die Interessen Ihrer Kinder noch besser vertreten.

*Eveline Eßer*

Die Bildungspolitik in Nideggen ist mir besonders wichtig. Gegen den Willen von über 2.000 Personen wurden bereits 2 erfolgreiche Schulen mit über 120 Neuanmeldungen pro Jahrgang geschlossen. Ersetzt wurden sie durch eine Schulform, die 2014 nur noch 39 Anmeldungen verzeichnet. Ich setze mich gegen weitere Schulschließungen in Nideggen ein.

*Josef ("Volker") Floßdorf*

In 13 Wahlbezirken wird gewählt. Der Kandidat mit den meisten Stimmen im Wahlbezirk erhält ein Ratsmandat. Die übrigen 13 Ratsmitglieder werden so aus der Liste ermittelt, dass die Sitzzahl im Rat dem Stimmenanteil der Wählergruppe entspricht. Deshalb zählt jede Stimme. Deshalb kandidieren wir für MFN.

*Patrick Meisenberg, Rene Schöppen, Robert Pecks, Frank Hoffmann, Lilo Dohmen, Sven Strobel, Günter Pütz*